



HESSISCHER LANDTAG

01.12.2011

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

**Änderungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 18/4670 zu Drucksache 18/4400**

Inhalt des Antrags: **Flexible Eingangsstufe ausbauen**

Einzelplan **04** **Hessisches Kultusministerium**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 04 59 Schulen
Buchungskreis: 2300

Produktnummer lt. Leistungsplan 1

Bezeichnung lt. Leistungsplan Bildung und Erziehung in der Grundschule

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	704.766,6	+1.000,0	705.766,6
Produktabgeltung	704.766,6	+1.000,0	705.766,6

Sonstige Veränderungen:

Es sind Kennzahlen auszubringen, die qualitativ und quantitativ die Ergebnisse des pädagogischen Konzepts der flexiblen Eingangsstufe und insbesondere das Maß an individueller Förderung erfassen können.

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Um die Chance für die frühe und individuelle Förderung aller Kinder besser zu nutzen, soll stufenweise, beginnend mit dem Schuljahr 2012/13, allen Grundschulen ermöglicht werden, das pädagogische Konzept der flexiblen Eingangsstufe einzuführen.

Hierbei werden die erste und zweite Klasse zu einer pädagogischen Einheit zusammengefasst, die je nach Entwicklungsstand des Kindes in einem, zwei oder drei Jahren durchlaufen werden kann.

Entsprechend können nach und nach die Vorklassen aufgelöst werden. Die Fachkräfte, die derzeit in Vorklassen eingesetzt sind, werden schrittweise in das neue Programm gleitende Eingangsphase überführt. Zum Programmstart im Haushaltsjahr 2012 werden 1 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. In den Folgejahren wird das Programm schrittweise weiter ausgebaut. Grundsätzlich sollen frei werdende Stellen an Schulen mit gleitender Eingangsphase auch mit anderem Fachpersonal, z.B. Sozialpädagoginnen und -pädagogen, besetzt werden können. Die Einführung der gleitenden Eingangsphase trägt der Bedeutung der frühen Bildung für den Bildungserfolg von Kindern Rechnung.

Wiesbaden, 01.12.2011

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir